



imBlick- punkt

Das Info-Magazin
03.07.2007 EXTRA

Hallo zusammen, wie versprochen hier eine weitere Info über die Thematik Restrukturierung bei NSN:

Abbauzahlen deutlich reduziert

Die Projektgruppe des Gesamtbetriebsrats konnte sich mit den Unternehmensvertretern auf einen ersten Zwischenschritt verständigen: Statt, wie bisher verkündet, 2800 – 2900 Mitarbeiter abzubauen, konnte die Zahl auf 2290 reduziert werden. Mitarbeiterzahlen auf die Business Units und Standorte bezogen, werden in den weiteren Schritten, evtl. bis Ende dieser Woche (noch fraglich!), kommuniziert.

Der Forderung des Gesamtbetriebsrats, die Zahlen noch weiter zu reduzieren, wurde von den Firmenvertretern abgelehnt. Im Falle keiner Verständigung über die Abbauzahlen bestand das Risiko, dass die Firmenseite auf Basis von den angekündigten 2800 - 2900 Stellen die Einigungsstelle (externe Schlichtungsstelle) zum Abschluss einer Abfindungsregelung angerufen hätte.

Eventuelle Ausgliederungen in die Abbauzahlen einzubeziehen, lehnte die Firmenleitung ab. Sie wiederholte, dass derzeit keine konkreten Pläne für Ausgliederungen bestehen. Die Parteien beabsichtigen, bei Ausgliederungen grundsätzlich Überleitungsvereinbarungen abzuschließen. Bei Ausgliederungen von wesentlicher Bedeutung für den Standort Deutschland wird eine Neubewertung des Standortes Deutschland gemeinsam beraten.

Positiv ist die Zusage einer gemeinsamen Projektgruppe zu einer Innovationsoffensive für den Standort Deutschland. Unser Ziel ist es, unter Einbeziehung aller Mitarbeiter, den NSN-Standort Deutschland auf Basis innovativer Lösungen weiter zu entwickeln.

Alternativen zur Restrukturierung erwartet sich der Gesamtbetriebsrat auch durch die Einbeziehung einer vom Gesamtbetriebsrat beauftragten externen Beratungsgesellschaft.

Die weiteren Forderungen des Gesamtbetriebsrats sind:

- Regelungen von Modalitäten bei der Rückkehr von NSN-Mitarbeitern zur Siemens AG
- Maßnahmen zum Erhalt der Fertigungsstandorte
- Sicherung des Standorts Deutschland und der verbleibenden Beschäftigungsverhältnisse über 2009 hinaus

Die Firmenleitung sagte verbindlich zu, über die weiteren Forderungen des Gesamtbetriebsrats zu verhandeln. In der ersten Juli-Woche finden weitere Verhandlungen zur konkreten Umsetzung statt.

Der Gesamtbetriebsrat wird das abschließende Verhandlungsergebnis behandeln.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die oben genannte Reduzierung erreicht zu haben, befriedigt natürlich nicht. Aber erst sehr harte Gespräche, verbunden mit unserer Ankündigung von weiteren Aktionen, haben überhaupt erst Bewegung auf der AG-Seite ausgelöst. Man kann also schon von einem Erfolg durch die Aktionen an den Standorten sprechen.

Darüber hinaus muss man wissen, dass über ein „Paket“ verhandelt wird (O-Ton AG-Seite). Also steht dieses Teilergebnis auch unter dem Gesamtvorbehalt der übrigen Verhandlungsergebnisse.

*Ach, übrigens: Sie können immer noch Der IG Metall beitreten.
V.S.i.d.P. Ernst Färber BR Vorsitzender*